



**„Seele“, „Freiheit“,  
„Intensität“, „Dialog“, „Liebe“**

**die „spirituelle“ Dimension der  
Aufklärung / der westlichen Welt**

- Westl. Aufklärung als Befreiung aus der Unmündigkeit und von Aberglauben
- zur Entfaltung des Person-Ich

versus

- Westl. Philosophie als Befreiung zur „Ich-Freiheit“ der „Seele“ bzw. „Liebe“

Westliche Kultur individueller und kreativ-freier Sinnorganisation beruht u.a. auf dem Begriff der Seele:

**Körper, Seele und Geist**

sind die Elemente der Welt. (Novalis)

davon ausgehend entsteht bei

Böhme, Novalis, Steiner, Gebser u.a.

auch die Begriffe der „Freiheit“ und der

- **„Intensität des Lebens“**

- „Böhmes Lösung ... besteht darin, dass er sich entschließt, die **menschliche Seele**, nicht, wie der Pantheismus, für einen Modus der göttlichen Substanz, noch auch, wie der Theismus, für ein Werk des Schöpfers zu halten, sondern vielmehr **für etwas völlig Ursprüngliches zu erklären.**
- Er verlegt Gutes und Böses, Himmel und Hölle *in die Seele hinein*, als entgegengesetzte Möglichkeiten, zu welchen sie sich in völliger Freiheit entscheidet, weder durch äußere Einwirkungen noch durch irgendeine ihr anerschaffene Beschaffenheit irgendwie bestimmt oder beeinflusst, — denn das eben ist der tiefe Sinn des Wortes Freiheit!“
- Paul Deussen, Jakob Böhme ... (1897)

# J.G. Herder zu Intensität

Die Seele kommuniziert mit ihrer Umwelt über **Intensitätsvorgänge**.  
Ihre Innigkeit ist kein Rückzugsbereich, sondern Medium der Aneignung „in die Gestalt ihres Wesens“.

Herder entwirft eine neue, intensive Logik des essentiellen Tauschs.  
Dies ermöglicht ein neues Bildungsparadigma des Menschen, der sich durch das Medium der Intensität die äußere Welt schafft und darauf auch das Bewusstsein der inneren Welt stützt.

(Herder: „Übers Erkennen und Empfinden in der menschlichen Seele“)

# Novalis

- „Liebe ist das Amen des Universums“
- ...humaner Entwicklungsprozess als freiere und stärkere Intensität des Lebens ... der Seele



# Novalis zu Intensität:

- So wird „die Außenwelt durchsichtig, und die Innenwelt mannigfaltig und bedeutungsvoll“, wodurch sich „der Mensch in einem innig lebendigen Zustande zwischen zwei Welten in der vollkommensten Freiheit und dem freudigen Machgefühl“ befinde.
- Diese identitätsorientierte Existenz könne initiative „Macht über die Gedankenerzeugung“ und deren produktive „Bewegung“ gewinnen. So wird das schöpferische Subjekt durch selbstreflexiv aktivierten Umgang mit Intensitätsschüben und Intensitätsschwellen zur erweiterten kreativen Produktivität befähigt.



Novalis: Das allgemeine Brouillon

- **„Anweisung zum seligen Leben“**  
(J.G.Fichte)

durch philosophische Erkenntnis ...

der Liebe als Grund und Sinn der Evolution



„Sobald wir hier (in dieser heutigen Welt) anfangen zu sprechen, befinden wir uns in der Repräsentation, der Wissenschaft und Theologie. Die Mauern dieses Schlosses sind Museumsmauern.

Das bedeutet beispielsweise Ausschluss der Gefühle, Priveligierung, Exterritorialität der Begriffe, Aufsparen von Intensitäten, ihr Verstummen ...

Eine andere Figur zieht herauf, die Libido nimmt ihre Besetzungen aus dem kapitalistischen Dispositiv zurück, das Begehren ordnet sich anders an, formwidrig, in einer Figur, die sich in tausenden von Vorschlägen und Versuchen, verstreut über die ganze Welt, verästelt ...



- Es ist ein Fehler zu glauben, dass allein das Vital Wärme besitzen würde und die Seele etwas Kaltes sei und ohne Feuer...
- Die seelische Liebe kann eine Wärme und ein Feuer haben, die ebenso intensiv wie die des Vitals ist, ja intensiver, nur, dass es ein reines Feuer ist und nicht abhängig von der Befriedigung des Egoverlangens oder davon, das Öl, von dem es genährt wird, aufzuzehren.
- Quelle: Aurobindo: DIE SEELE: IHRE NATUR, AUFGABE UND EVOLUTION

- „Wenn Wissen die weiteste Macht des Bewusstseins der Seele ist, und seine Aufgabe darin besteht, zu befreien, so ist dennoch die seelische Liebe ihre tiefste und intensivste Macht.
- Nur diese spürt die rational kaum fassbaren tiefsten Dimensionen des evolutionären Mysteriums und ist diesen näher als der menschliche Intellekt in seinem Wissensstolz.“
- Aurobindo

# R.H.Lotze: Physiologie der Seele, § 1:

- „... indem die Bildung der Sprache ... unter dem Namen der Seele in die Mitte jener beobachteten Erscheinungen ein durch keine Beobachtung nachweisbares Subjekt hineinstellte, hat sie ausgesprochen,
- dass jene Gruppe von Erscheinungen nicht nur um ihrer innern Verwandtschaft willen auf einen eigentümlichen Erklärungsgrund überhaupt hinweise, sondern dass dieser Grund nur in der Annahme eines eigentümlichen substantiellen Wesens zu finden sei.“

- „Gründe für die Erschaffung jenes Begriffes der Seele:
- ... da alles übrige Seiende sich in allen seinen Verhältnissen nur als wirkende Ursache benimmt, die nach allgemeinen Gesetzen vorherbestimmte Folgen mit Notwendigkeit erzeugt, während das Beseelte allein als handelndes Subjekt Bewegungen und Veränderungen, Taten überhaupt, mit neuem Anfange frei aus sich hervorgehn läßt ...“

# „Seele“ als Integrationsorgan von Physis und Geist

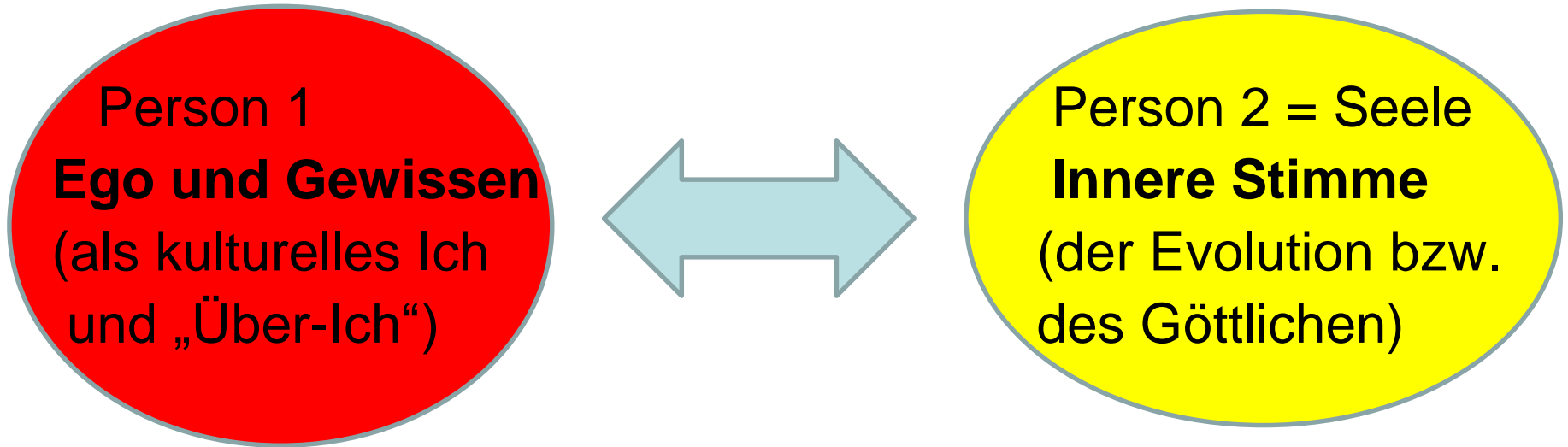
## R.H.Lotze: Physiologie der Seele, § 150:

- " ... So wenig die Empfindung aus nichts, so wenig sie aus dem äußern Reiz entsteht, wie sie vielmehr nur die notwendige Rückwirkung der Seele gegen diesen ist, so wenig erzeugt die Organisation aus sich selbst nach materialistischer Auffassung die Seele, noch entsteht diese aus nichts; sie ist das notwendige Produkt, zu dessen Erzeugung der gemeinsame schöpferische Grund der Welt durch die zurückwirkende Kraft eines Momentes aus jenem Naturlauf genötigt wird, den er selbst geschaffen und dem er die Realisierung aller Zwecke überlassen hat."

# C. G. Jung

- Seele ist: »das lebendige Ding, das wir deutlich oder undeutlich als Grund für unser Bewusstsein verspüren oder als die Atmosphäre unseres Bewusstseins«.
- Jung unterscheidet zwischen Person Nr. 1 und Person Nr. 2 (Seele).
- Die »innere Stimme der Seele« ist wie ein zweites Wesen in uns, das neben dem Ich im Körper existiert.

# C.G. Jung




zwei Dimensionen des Menschen, die sich nicht bekämpfen und verdrängen sollten, sondern im Gespräch miteinander entwickeln ...



# Seele = „evolutionäres Selbst“ ?



Transzendentes  
Selbst



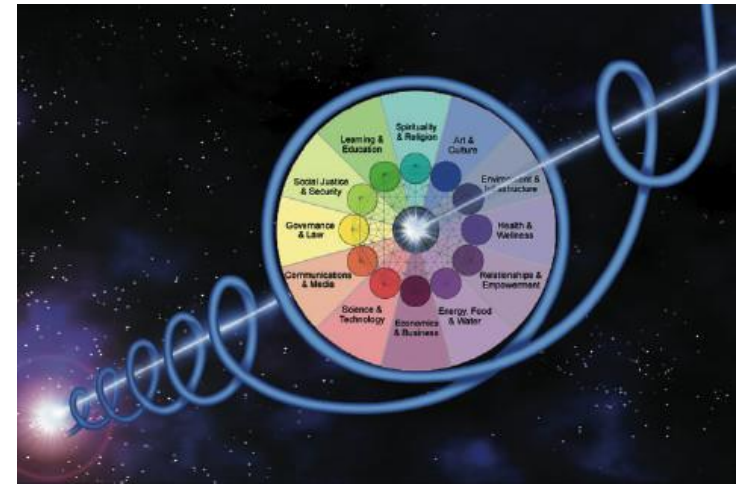
(Über-Ich)  
**Ego-Ich-Selbst**  
(Es)

# Seele = „evolutionäres Selbst“ ?

Transzendentes  
Selbst

Evolutionäres  
Selbst =  
Seelisches  
Wesen

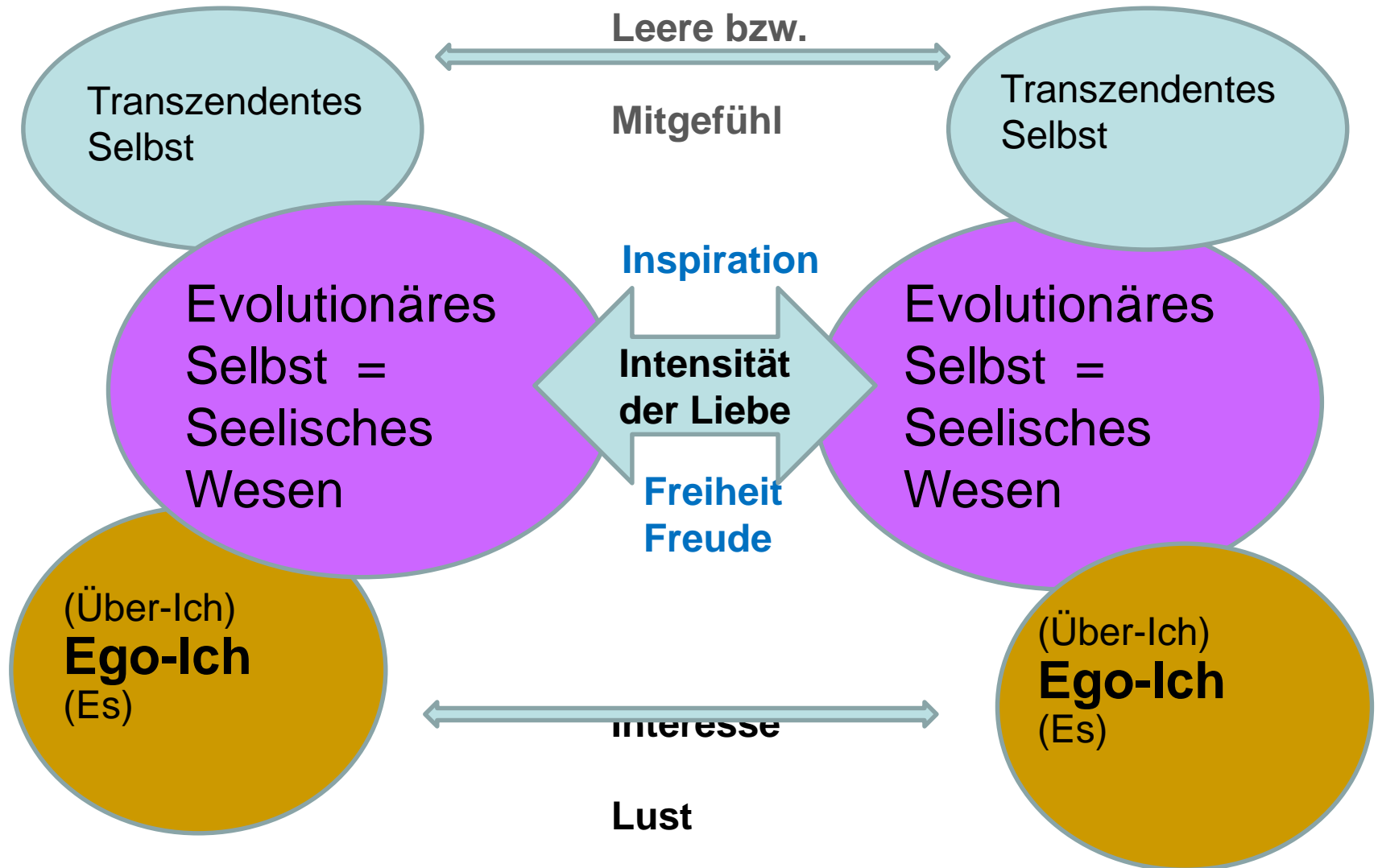
(Über-Ich)  
**Ego-Ich-Selbst**  
(Es)



# Seelen-Resonanz = „evolutionäres Wir“

- Die Seele ist nicht nur in mir. Sie ist auch zwischen mir und der anderen Person. Gerade in dieser schöpferischen Beziehung zwischen den Menschen liegt das, was Seele ausmacht.
- Wunibald Müller: Was ist die Seele?

# Wirkliche Transformationssynergien entstehen nur bei „SeelenResonanz“



- Erst die Integration der „Seele“ ermöglicht die besonderen integralen bzw. Subjektqualitäten des Menschen:
- Intensität, Freiheit, Liebe (Böhme, Novalis, Steiner)
- Empfindung, Gefühl, Wille (R.H.Lotze)
- „Vibration/Energetisierung, tiefe Leidenschaft, Sinnerfülltheit“ (A.Zara)

- SeelenResonanz-Forschungslab:

<http://seelenresonanz.jimdo.com/>

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit !